



Protokoll

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Horst Wagner	x	
Herr Lukas Wentzel	x	
Herr Bernhard Jäger	x	
Herr Torsten Diehl	x	
Frau Susanne Meckel	x	
Herr Artur Niesner	x	
Herr Holger Parr	x	
Herr Felix Diehl	x	
Herr Ralf Naujoks	x	

Datum:	24.05.2016
Ort:	Schulungsraum FFW
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	22.15 Uhr
Schriftführer:	Herr Parr
erstellt am:	27.05.2016

Ferner sind erschienen: Hr. Wörner und Hr. Alles (beide VS VFB Ruppertsburg), weitere Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung

Ortsvorsteher Wagner begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2. Vorstellung der vom Sportverein durchgeführten Baumaßnahmen

Die Herren Wörner und Alles erläutern die einzelnen Baumaßnahmen in der Grillhütte und im Sportheim. Es wurden sämtliche Fenster und einige Türen erneuert, die Heizungsanlage ausgetauscht, das Dach gedämmt, sowie zahlreiche weitere Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Der Ortsvorsteher dankt dem Sportverein herzlich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung und der Tagesordnung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Punkt 4.2 „stellvertretende/r Schriftführer/in“ ergänzt, sowie der Punkt 4.1 in „stellvertretende Ortsvorsteher“ geändert.

4. Ergänzungswahlen

4.1 stellvertretende Ortsvorsteher

Es wird vorgeschlagen zwei Stellvertreter zu wählen. Dieser Vorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Vorgeschlagen werden Felix Diehl und Torsten Diehl. Beide stellen sich zur Wahl. Felix Diehl erhält 5 Stimmen, Torsten Diehl erhält 4 Stimmen. Beide nehmen die Wahl an. Damit ist Felix Diehl 1. stellvertretender Ortsvorsteher und Torsten Diehl 2. stellvertretender Ortsvorsteher.

4.2 stellvertretende/r Schriftführer/in

Vorschläge: Anne Meckel, Artur Niesner. Frau Meckel tritt nicht an. Herr Niesner wird mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt und nimmt das Amt an.



5. **Vorstellung des Entwurfs für ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)**

Herr Wagner erläutert Auszüge aus dem Projektkatalog IKEK die Ruppertsburg betreffen könnten. Es wird erläutert, dass der Katalog nicht abgeschlossen ist und weitere Projekte jederzeit in diesen aufgenommen werden können.

Im einzelnen werden folgende Projekte genannt und kurz erläutert:

- Mitnahmebänke -> Hier sollten in Kürze mögliche Standorte festgelegt werden.
- Verbesserte ÖPNV Anbindung -> sowohl Richtung Laubach als Richtung Hungen (Bahnanschluß) denken

Zu den beiden Punkten wird angemerkt, dass die Konzepte sich ergänzen sollten und man mögliche Konkurrenzsituationen bei unterschiedlichen Verkehrskonzepten im Auge behalten muß.

- Innenraumverdichtung und Leerstandsmanagement

- > Zur ursprünglich geplanten und vom gesamten Ortsbeirat unterstützten Idee, in den gemeindeneigenen Wohnungen über dem Kindergarten eine Unterkunft für alleinerziehende weibliche Flüchtende zu etablieren, soll, nachdem das Projekt vom Landkreis gekippt wurde, schnellstmöglich eine alternative Nutzung für die Wohnungen gefunden werden.
- > Der Ortskern soll eine Aufwertung zu einem echten kulturell und sozialen Ortsmittelpunkt erfahren. (Stichpunkte hierfür sind u.a.: Barrierefreiheit, Erhaltung der Gastronomie, E-Bike-Ladestation)

Als kurzfristig für Ruppertsburg realisierbares Startprojekt wird die Schaffung eines barrierefreien Eingangs zum DGH durch Umgestaltung des vorhandenen Eingangs genannt.

6. **Einrichtung weiterer Tempo-30 Zonen**

Eine Ausweitung der Zonen wird derzeit nicht als notwendig erachtet, jedoch sollten die vorhandenen Tempo-30 Zonen und Straßenabschnitte deutlicher kenntlich gemacht werden. Vorgeschlagen werden farbliche Markierungen oder Beschriftungen der Straße im Anfangs- oder Endbereich der Zonen oder Abschnitte, da die reine Beschilderung der Zonen (Verkehrszeichen 274.1 und 274.2) offenbar nur mangelhaft wahrgenommen wird. Ferner wird eine häufigere Überwachung fließenden des Verkehrs in den Zonen gefordert.

7. **Straßenbeschilderung**

Der OB stellt noch einmal die Wichtigkeit gut lesbarer Straßennamen und Hausnummern (-> Rettungsdienst) fest. Um dies zu gewährleisten will man in Kürze die örtlichen Straßenschilder reinigen. Die Stadtverwaltung wird gebeten möglichst mittels eines Rundbriefs oder Infoflyers die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren und Hauseigentümer zu bitten Ihrer Pflicht nachzukommen Hausnummern anzubringen. Akute Probleme bezüglich der Eindeutigkeit von Straßennamen und Zuwegung (insbesondere bei Nutzung von Navigationsgräten) gibt es bei der „Horloffstraße“, der „Unterecke“ und der Straße „Am Kreuzplatz“.

8. **Änderungen beim Kommunalen Investitionsprogramm (KIP)**

In das KIP wurde aufgenommen: Der Austausch sämtlicher Fenstern und Außentüren für das DGH (Halle und Gastraum). Vergrößerung des Fensters im derzeitigen Thekenbereich.
Über die Ortszuschüsse: Erneuerung der Heizungsanlage im „alten Rathaus“.

In einem zweiten Bauabschnitt sollen weitere Baumaßnahmen im DGH (Umbau Duschen, Modernisierung Gastraum, Mobile Theke, etc..) umgesetzt werden. Diese Maßnahmen sind nicht im KIP.

9. **Aufwertung Ortsmittelpunkt**

siehe Pkt. 5



10. **Vorschlag zur Ernennung einer/s Ortsgerichtsvorstehers/vorsteherin**

Noch erledigt durch alten Ortsbeirat (Umlaufbeschluß): Vorgeschlagen wurde Frau Felicitas Schön-Henkel.

11. **Mitteilungen**

Der Betreiber des tegut-Marktes in Villingen lässt mitteilen, dass es derzeit Überlegungen gibt für Ruppertsburg einen Lieferservice anzubieten.

Der Ortsbeirat zeigt sich enttäuscht über die erneute Zeitverzögerung bei der Planung der Fotovoltaikanlage auf dem DGH. Eine erneute Ausschreibung der Anlage widerspricht den Aussagen des Bürgermeisters bei der letzten OB-Sitzung am 03.05.2016. Der OB spricht sich für die Vergabe der Anlage an eine Bürgergenossenschaft aus, die gewährleistet, dass die Anlage von einem regionalen Unternehmen und mit qualitativ hochwertigen Bauteilen gebaut wird, sowie dafür Sorge trägt, dass die Anlage auch regelmäßig gewartet wird. Andernfalls bestehen von Seiten des Ortsbeirates große Bedenken bezüglich einer langfristigen Nutzbarkeit.

Bezüglich eines Angebotes für neue Ortseingangstafeln sieht der OB keine Notwendigkeit zur Beschaffung solcher Schilder.

Herr Hausmann vom Ordnungsamt hat sich die Situation des Fußwegs Horloffstraße vor Ort angesehen und den Anwohner veranlasst den städtischen Weg zu säubern. Weitere Handlungsmöglichkeiten sieht er nicht. Der OB wird in der nächsten Sitzung noch einmal über die Sachlage und Handlungsalternativen diskutieren.

12. **Anfragen**

Es wird angefragt ob eine Möglichkeit besteht auch zu Lebzeiten eine Grabstelle zu kaufen. Dies ist derzeit nicht mit der Friedhofssatzung vereinbar. Der OB wird sich der Problematik in der nächsten Sitzung widmen.

Der VFB Ruppertsburg fragt an, warum die zweijährlich stattfindenden Fahrten in Zukunft nicht mehr von der Stadtwaldstiftung gefördert werden können. Laut der verlesenen diesbezüglichen Artikel der Satzung der Stadtwaldstiftung sollte eine weitere Förderung möglich sein. Der Ortsbeirat fordert eine erneute Prüfung der Förderfähigkeit, vor allem, da es sich bei der Freundschaft KFC Antonia – VFB Ruppertsburg um die älteste kontinuierlich bestehende internationale Vereinsfreundschaft im Gemeindegebiet handle, die großen Vorbildcharakter habe.

Termin nächste Sitzung: 05.07.2016, 19:30 Uhr, Gaststätte „Alwine“

Horst Wagner
Ortsvorsteher

Holger Parr
Schriftführer